

	<p>Objekt: Fassungen für Leuchtstofflampen</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Fotografien</p> <p>Inventarnummer: HfG-Ar Dp 090.34-2</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Walter Zeischegg entwarf diese sehr minimalistisch gestalteten Leuchten für das HfG-Gebäude: An einem Metallrohr wurden Fassungen aus Kunstharz angebracht, zwischen die wiederum Leuchtstoffröhren gespannt wurden. Die Metallrohre wurden zwischen die Unterzüge der Decken an der HfG gespannt.

Hergestellt wurden die Halterungen von der Neu-Ulmer Firma Zwick, einer "Fabrik für Kunstharz-Press- und Gussteile". Die HfG bestellte dort zunächst insgesamt 600 Stück, teils mit Schraubkopflöchern, teils mit Gewindebuchsen in der Farbe "kaltweiß", die in den Räumen der Hochschule eingebaut wurden. Im März 1955 äußerte die Firma ihr Interesse, die serienmäßige Fertigung der Halterungen in Lizenz zu übernehmen und übernahm kurz darauf die Vermarktung der "Leuchtstofflampen mit Ulmer Trägerelementen".

Grunddaten

Material/Technik: Vintage Print (Baryt-Papier)
Maße: 24 x 18 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1955
	wer	Ernst Hahn (1926-2017)
	wo	Ulm
Form entworfen	wann	1954
	wer	Walter Zeischegg (1917-1983)
	wo	Ulm

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Hochschule für Gestaltung Ulm

Schlagworte

- Beleuchtungsanlage
- Fotografie
- Kunstharz
- Schwarzweißfotografie

Literatur

- HfG-Archiv Ulm / Christiane Wachsmann (Hrsg.). Mit Beiträgen von Andrea Scholtz (1992): Kartoffelchips im Wellflächenquadrat. Walter Zeischegg, Plastiker, Designer und Lehrer an der HfG 1951-1968. Ulm